

SU Bendix

Winterroggen - Hybridsorte

Charakteristika der Sorte

Eigenschaften:

Sehr hohe Korn-Protein-Leistung und N-Effizienz. Ausgeprägte Trockentoleranz mit sehr stabilen Erträgen in 2018 und 2019! Gute Gesundheit, somit gute Eignung für den Ökolandbau. Flexible Nutzung, u.a. auch als GPS-Roggen.

Standortansprüche:

Besonders geeignet für Standorte mit ausgeprägter Frühsomertrockenheit sowie sehr leichte Standorte.

Krankheitresistenzen:

Sehr breit abgesicherte Blattgesundheit.

Sortentyp:

Zusätzliche Bemerkungen des Züchters

Sortenempfehlung des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

SU Bendix bringt auf den D-Süd-Standorten gut mittlere Ertragsleistungen. Die etwas lageranfällige Sorte mit mittlerer Mutterkorn- und Braunrostanfälligkeit zählt in der Fallzahlstabilität zu den etwas schwächeren aktuell geprüften Züchtungen (2016, 2017). Aus diesem Grund sollte die Sorte rechtzeitig geerntet werden.

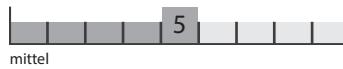
Züchter/Züchtervertrieb:

Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG / Saaten Union GmbH

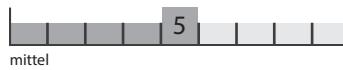
Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum:

Ährenschieben:



Reife:

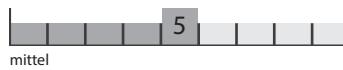


Pflanzenlänge:



Neigung zu:

Lager:



Halmknicken:

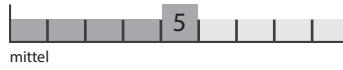


Anfälligkeit für:

Mehltau:



Rhynchosporium:



Braunrost:



Mutterkorn:



Ertragseigenschaften:

Bestandesdichte:



Kornzahl/Ähre:



Tausendkornmasse:



Kornertrag Stufe 1:



Kornertrag Stufe 2:



Qualitätseigenschaften:

Fallzahl:



Rohproteingehalt:



Die Sortenbeschreibungen sind auf der Basis sorgfältig recherchiert erstergebnisse nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Trotzdem hängt der Erfolg der Kultur auch von unsererseits nicht beeinflussbaren Faktoren ab, die nichts mit der Qualität und Leistungsfähigkeit der Sorten zu tun haben. Eine Gewähr oder Haftung für das Gelingen der Kultur können wir deshalb nicht übernehmen.



Saatgut 2000

Produktionstechnik

Region/Standort	Löß- und V-Standorte bessere Standorte		Löß- und V-Standorte Grenzstandorte		D-Standorte
Saatzeit/Saatstärke keimfähige Körner/m ²	Örtliche Erfahrungen, insbesondere Vegetationsbeginn und -ende, Aussaatbedingungen und Boden- zustand durch Zu-/Abschläge berücksichtigen.				
früh 10.09. - 20.09.	120 - 140		140 - 160		140 - 160
normal 21.09. - 30.09.	160 - 190		190 - 220		190 - 220
spät ab 1.10.	220 - 260		220 - 260		260 - 300
anzustrebende Bestandesdichte: Ähren/m ²	550 - 600		550 - 600		500 - 550
N-Düngung Strategie:	Betonte Frühjahrsdüngung.				
-zum Vegetationsbeginn (inkl. N _{min} 0-30 cm)		Bewertung Bestand zum Vegetationsbeginn: A) schwach entwickelt 1-2 Triebe/Pfl. B) normal bestockt 3-4 Triebe/Pfl. C) kräftig bestockt 6-10 Triebe/Pfl. Niedrige Werte bei frühem Vegetationsbeginn und/oder hoher N-Nachlieferungswert des Standortes.			
-zum Schossen BBCH 32 - 39	A)	120 kg N/ha	120 kg N/ha	120 kg N/ha	
	B)	110 kg N/ha	110 kg N/ha	110 kg N/ha	
	C)	100 kg N/ha	100 kg N/ha	100 kg N/ha	
-als Ährengabe BBCH 39 - 49		50 kg N/ha	50 kg N/ha		-
Wachstumsregler (Einsatzempfehlung)					
<u>Einmalig</u> bei geringer Lagerneigung oder oder	BBCH 37 - 39	0,5 l/ha CCC + 0,3 l/ha Camposan	0,5 l/ha CCC + 0,3 l/ha Camposan	0,5 l/ha CCC + 0,3 l/ha Camposan	
	BBCH				
	BBCH				
<u>Im Splitting</u> bei hoher Lagerneigung plus oder plus oder plus	BBCH 31 - 32	0,7 l/ha CCC + 0,2 l/ha Moddus	0,7 l/ha CCC + 0,2 l/ha Moddus	0,7 l/ha CCC + 0,2 l/ha Moddus	
	BBCH 39 - 49	0,3 l/ha Camposan	0,3 l/ha Camposan	0,3 l/ha Camposan	
	BBCH				
Fungizide (Behandlungsschwerpunkte)					
	Auch bei hohem Krankheitsdruck genügt i.d.R. eine Breitbandbehandlung in EC 39 (-49).				
Insektizide (Hauptschädlinge)	Auf Blattläuse und Tripse achten.				
Herbizide (Mittelunverträglichkeiten)					
Sonstiges					

